



THÜRINGENFORST

ThüringenForst · Forststraße 71 · 99097 Erfurt

Björnsen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
Niederlassung Leipzig
Dohnanyistraße 28
04103 Leipzig

EINGEGANGEN			
Björnsen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH, NL Leipzig			
11. Dez. 2023			
GF:	PL:	MA:	Kopie

Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode

Tel.: +49 36209 4302-0
Fax: +49 36209 4302-20

forstamt.erfurt-
willrode@forst.thueringen.de

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
2021319.65 / 20.11.2023

Geschäftszeichen
9227-K402.3

Bearbeiter / Durchwahl

Datum
04.12.2023

**Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Grammetal,
hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB
Stellungnahme des Thüringer Forstamtes Erfurt-Willrode**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vom Forstamt Erfurt-Willrode abgegebene Stellungnahme vom 30.01.2023 Az.
9227-K402.3 zum o. g. Flächennutzungsplan bleibt vollumfänglich bestehen.

„Das Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode ist hoheitlich zuständig für die
Gemarkungen Niederzimmern, Utzberg, Mönchenholzhausen, Sohnstedt,
Bechstedtstraß, Obernissa, Hayn und Eichelborn. Die Stellungnahme gilt nur für
diesen Bereich. Der östliche Teil der Gemeinde Grammetal liegt im
Zuständigkeitsbereich des Thüringer Forstamtes Bad Berka. Eine untere
Forstbehörde beim Landratsamt Weimarer Land - wie unter 21.2 in der Begründung
zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan vermerkt – existiert
nicht. Die Landesforstanstalt (ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts) ist nach
§ 59 Abs. 1 Pkt. 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG) untere Forstbehörde. Diese
Aufgabe wird durch die Thüringer Forstämter in den Forstamtsbezirken
wahrgenommen.

Grundsätzlich werden im vorliegenden Entwurf des Flächennutzungsplanes für die
Gemeinde Grammetal die Belange des ThürWaldG ausreichend berücksichtigt.
Insbesondere die Feststellung, dass keine Reduzierung von Waldflächen durch
Baumaßnahmen erfolgen soll (12.2.3 Begründung Flächennutzungsplan mit
integriertem Landschaftsplan), wird dem Zweck des ThürWaldG im § 1 Pkt. 1
gerecht. Dafür wird die Waldmehrung (Maßnahme Nr. 35 Aufforstung und
Waldrandgestaltung zwischen Eichelborn und Troistedt) als wichtiges Element zum
Biotopverbund (8.5.9 Begründung Flächennutzungsplan mit integriertem
Landschaftsplan) und als Beitrag zur Klimaanpassung (5.4 Begründung
Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan) in dem waldarmen Gebiet
(Waldanteil 21,5 %; zum Vergleich Waldanteil in Thüringen 33 %) planerisch
eingebunden.

Geschäftsanschrift

Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode
Egstedt
Forststraße 71
99097 Erfurt

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 361 57401-2050
Fax: +49 361 57201-2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Heinrich Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – FoA Erfurt-
Willrode
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE81 8205 0000 1302 0102 91
SWIFT-BIC HELADEF820

Begrüßt wird der Verweis auf § 26 Abs. 5 ThürWaldG zum Mindestabstand zum Wald bei der Errichtung von Gebäuden (21.2 in der Begründung zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan).

Im Punkt 12.2.4 in der Begründung zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan wird u. a. ausgeführt, dass im Bereich der Gehölzbiotope eine angepasste, naturschonende Bewirtschaftung und möglichst Minimierung der Gehölzentnahmen in den forstlich genutzten Waldbeständen erfolgen soll. Diese Aussage ist hinsichtlich einer grundsätzlichen Minimierung der Entnahmen innerhalb forstlich genutzter Waldbestände nicht zielführend. Im § 19 ThürWald sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Forstwirtschaft geregelt. Unter Beachtung waldbaulicher, naturschutzfachlicher sowie ökonomischer Zielstellungen sind häufig auch stärkere Eingriffe in Waldbestände erforderlich, um die Sicherung nachhaltiger Holzproduktion und Erhaltung der Waldökosysteme als Lebensraum einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt durch Hinwirken auf gesunde, stabile, vielfältige und naturnahe Wälder zu gewährleisten.“

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag